

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



Sozialstatistik

M I 5 / v 3

24. September 1958

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg August 1958

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau, die sich auf Erhebungen in den fünf ausgewählten Städten Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen gründet, ist von Mai bis August 1958 um 0,1 vH auf 291,9 mit Basis 1936 = 100 bzw. auf 376,9 mit Basis 1913 = 100 gestiegen. Hierbei gab in erster Linie die Erhöhung des Preisindex für Handwerkerarbeiten um 0,4 vH den Ausschlag. Neben den unbedeutenden Preisveränderungen bei einigen Positionen dieser Indexgruppe fielen besonders die Verteuerungen der Malerarbeiten ins Gewicht. Bei den in diesem Bereich erfaßten Leistungen lag das Ausmaß der Preiserhöhungen im Durchschnitt der fünf Gemeinden zwischen 2,1 vH und 7,5 vH.

In den Indexgruppen "Erdabfuhr", "Baustoffe frei Bau" sowie "Löhne einschließlich Unkosten und Verdienst" ergaben sich keine oder nur geringfügige Änderungen. Hinsichtlich der Löhne wirkte sich bei den Dachdeckern die zweite Stufe der Heraufsetzung der Tariflöhne vom 1. Juni 1958 an wegen des niedrigen Stundenansatzes im Mengenschema kaum aus.

Die Preisindizes für Planung und Bauleitung sowie für baupolizeiliche Gebühren stiegen bei unveränderten Anteilsätzen etwa im gleichen Maße wie der Gesamtindex. Hingegen lag der Preisindex für Zinsen für Baugeld des Bauherrn im August um 1,1 vH niedriger als im Mai 1958. Diese Entwicklung ist mit der Senkung der Diskontsätze zu erklären.

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg ¹⁾
1936 = 100

Indexgruppe	JD 1956	JD 1957	1 9 5 7		1 9 5 8			Veränderung in vH August 1958 gegen	
			Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Mai 58	Aug. 57
I. Erdabfuhr	192,9	204,0	206,5	206,5	207,5	208,3	208,5	+ 0,1	+ 1,0
II. Baustoffe frei Bau	275,9	286,1	287,8	287,9	289,6	291,2	291,2	-	+ 1,2
darunter:									
Mauersteine	253,5	270,0	272,1	272,1	274,6	278,6	278,6	-	+ 2,4
Zement	175,8	181,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	-	-
Schnittholz	394,8	397,4	398,1	398,1	400,5	400,5	400,5	-	+ 0,6
Baueisen	319,0	333,3	334,1	334,1	340,0	340,0	340,0	-	+ 1,8
III. Handwerkerarbeiten	219,8	230,4	231,9	231,9	233,7	235,5	236,5	+ 0,4	+ 2,0
IV. Löhne einschl. Un- kosten u. Verdienst	294,1	316,1	324,3	324,3	332,4	345,1	345,2	+ 0,0	+ 6,4
darunter:									
Tariflöhne und Lohnzulagen	262,0	280,3	287,8	287,8	295,0	306,2	306,3	+ 0,0	+ 6,4
I.-IV. Bauleistungen am Gebäude	263,9	278,1	281,9	281,9	285,7	291,0	291,3	+ 0,1	+ 3,3
V. Planung und Bau- leitung	259,1	273,3	277,0	277,0	280,8	286,0	286,3	+ 0,1	+ 3,4
VI. Baupolizeiliche Gebühren	157,5	164,3	166,4	166,5	168,3	171,5	171,8	+ 0,2	+ 3,2
VII. Zinsen für Baugeld des Bauherrn	440,1	477,7	485,4	485,4	481,4	471,3	466,2	- 1,1	- 4,0
1936 = 100	264,5	278,9	282,7	282,7	286,4	291,6	291,9	+ 0,1	+ 3,3
Gesamtindex									
1913 = 100	341,4	360,2	365,1	365,1	369,9	376,6	376,9	+ 0,1	+ 3,2 ²⁾

1) Durchschnitt aus den Indizes der Städte Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen. - 2) Abweichung gegenüber der Veränderung der auf Originalbasis 1936 = 100 berechneten Werte ist rundungsbedingt.